

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0551) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 27./28.7.: Fachzentrum für Kleintiermedizin, Bayernstraße 17, Langenhagen, Tel. (0511) 51 52 78 40

APOTHEKEN

Bereitschaftsdienst von 8.30 bis 8.30 Uhr des Folgetages:
 ► **Sa., 27.7.:** Burg-Apotheke, Von-Alten-Straße 2, Burgwedel-Großburgwedel, Tel. (05139) 41 82
 ► **So., 28.7.:** Brinker-Apotheke, Hindenburgstraße 27, Langenhagen, Tel. (0511) 73 61 54
 ► **Mo., 29.7.:** Dorf-Apotheke, Am Markt 9, Wedemark-Bissendorf, Tel. (0513) 87 42
 ► **Di., 30.7.:** Oliven Apotheke Kaltenweide, Bertha-von-Suttner-Ring 3 (im EKZ Weiherfeld), Langenhagen, Tel. (0511) 8 97 92 40
 ► **Mi., 31.7.:** Sperber-Apotheke, Hannoverstraße 4 B, Burgwedel-Großburgwedel, Tel. (05139) 89 67 70
 ► **Do., 1.8.:** City-Apotheke, Marktplatz 5, CCL, Langenhagen, Tel. (0511) 72 80 40
 ► **Fr., 2.8.:** Europa-Apotheke in der Ostpassage, Ostpassage 7, Langenhagen, Tel. (0511) 7 24 29 56

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00

Gemeindeverwaltung Wedemark: Tel. (05130) 5 81-0

Bauhof nach Dienstschluss: Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21

Störung bei Abwasserbeseitigung: Tel. (01520) 9 38 68 70

Störungs-Nr. Avacon AG: Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66 Gas: Tel. (0800) 4 28 22 66

Wasserverband Garbsen-Neustadt: Tel. (05137) 8 79 90

Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0

Kinder- und Jugendtelefon: (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Mellendorf, So., 28.7., 10 Uhr:** Sommerkirche in Mellendorf, Präd. Petra Klabunde
 ► **Kath. Kirchengem. Wedemark St. Maria Immaculata, So., 28.7., 11 Uhr:** Heilige Messe
 ► **Ev.-luth. St.-Michaelis-Gemeinde Bissendorf, So., 28.7., 10 Uhr:** Sommerkirche in Mellendorf, Präd. Petra Klabunde
 ► **Christliche Gemeinde Bissendorf, Langer Acker 6, So., 28.7., 10 Uhr:** Gottesdienst

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark: Tel. (05130) 37 74 07

Weisser Ring: Hilfe für Kriminalitätsoffer Tel. (05101) 5 82 42

Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung e.V.: Kastanienallee 10, 30851 Langenhagen, Tel. (0511) 7 24 05 05, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr.

Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Region Hannover Tel. (0511) 61 62-21 60

Elternschule: Beratung, Austausch und Schulung für Eltern, Kostenfreie Sprechstunde Mo. 10-12 Uhr, Tel. (05130) 5 86 44 41

Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark: Tel. (05139) 89 28 28

Lebensberatungsstelle Langenhagen: Tel. (0511) 72 38 04

Hospizverein Langenhagen e.V.: Langenhagen, Walsroder Straße 65, Tel. (0511) 9 40 21 22, info@hospiz-langenhagen.de

Ambulanter Hospizdienst Burgwedel – Isernhagen – Wedemark: Burgwedel, Auf dem Amtshof 3, Tel. (05139) 9 70 34 31

Senioren- und Pflegestützpunkt Nord: Ostpassage 11, 30853 Langenhagen, SPN.Nord@region-hannover.de, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.15-12 Uhr, Mo. 13-16 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Tel. (0511) 70 02 01 20

Suchtberatung: Freie Selbsthilfegruppe Bissendorf bei Alkohol- und Suchtkrankheiten, Mo. 19-21 Uhr, Nebenräume MZW Halle, Tel. (05130) 95 40 25

Anonyme Alkoholiker: Kontakttelefon (05130) 92 55 69

Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt: Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70

Sozialpsychiatrische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Region Hannover: Mo. bis Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12.30 Uhr, E-Mail: beratungsstelle.kjp@region-hannover.de, Tel. (0511) 61 62 65 35

Ärztlicher Notdienst für Soldaten: Sanitätszentrum Hannover, Tel. (0511) 67 83-35 12

Jobcenter f. d. Wedemark Großburgwedel, Rathausplatz 3, Tel. (05139) 99 42-0

Kein Appetit bei Vollmond und Ostwind

30 Kinder aus Neustadt und der Wedemark beim Anfängerkursus des Angelsportvereins

WEDEMARK/NEUSTADT

(CHA). Still sitzen und warten, mitten in der Natur? Können und wollen Kinder das überhaupt noch? Offenbar schon, wie der Erfolg eines Anfängerkurses vom Angelsportverein Neustadt gezeigt hat: 30 Jungen und Mädchen aus Neustadt, Garbsen und der Wedemark haben mitgemacht.

Veranstalter wissen nie so genau, welche Ferienaktion bei Kindern richtig gut ankommt. Ein Anfängerkurs im Angeln jedenfalls am Sonntag, 21. Juli, war bestens gebucht. Der Angelsportverein Neustadt freute sich über 30 Kinder zwischen sechs und 15 Jahren. An dem sommerlichen Tag sammelten die Jungen und Mädchen ihre ersten Eindrücke am Neustädter Kolk.

Natürlich wurden sie dabei von erfahrenen Petrijüngern fachkundig angeleitet. Die Geduld zahlte sich aus: Der Nachwuchs konnte sich über eine stattliche Fangquote mit Rotfedern, Rotaugen, Flussbarschen, Brassen und Kaulbarschen freuen.

Die Gewässer des Kolks liegen nahe dem Neustädter Friedhof Lüningsburg im Süden der Kernstadt und nahe der Leine. Dort hat der Verein auch sein Lager. Weitere Teiche, die der ASV Neustadt am Rübenberge betreut, befinden sich beispielsweise in Basse und Bordenau. Aber auch in der Wedemark sind die Angler an etlichen Gewässern aktiv. Dort ist der Brelinger Kiesteich ein gefragtes Angelrevier.

Damit jedes interessierte Kind am Sonntag gut betreut werden konnte, richteten die Angler eine Vormittags- und eine Nachmittagsgruppe ein. Beiden Gruppen erläuterte Jugendwart Moritz Mühlke die Ausrüstung und einige Regeln und überreichte dann jedem Kind eine Angelrute. 18 Stück hatte der Verein im zurückliegenden Jahr angeschafft. Denn Angeln wird als Hobby wieder beliebter. Die Nachfrage, besonders unter jungen Menschen, steigt.

„Angeln ist ein Gesamtpaket“, sagt der Vereinsvorsitzende Holger Machulla den jungen



Gruppenbild mit Anglern: Zum Abschied stellt sich die Gruppe zum Erinnerungsfoto auf.

Foto: Patricia Chadde

Schnuppergästen. „Wir sitzen mitten in der Natur, beobachten das Wasser, die Uferländer und haben das Wetter im Blick.“ Nebenbei lernen Angler viel über das Verhalten der Wasserbewohner. Zum Beispiel dies: „Bei Ostwind und Vollmond haben Fische eher wenig Appetit und beißen nicht“, sagt Jugendwart Mühlke.

Jeder Teilnehmende der Ferienpassaktion durfte sich ein passendes Plätzchen suchen, um die Angelschnur auszuwerfen. Als Köder dienten Fliegenmaden. Das finden Fische offenbar leckerer als Mehlwürmer. Wer den Blick schweifen ließ, lernte fast automatisch eine Menge über die heimische Natur. Das Gebiet am Kolk ist landschaftlich abwechslungsreich. Spechte und Biber fühlen sich dort wohl und hinterlassen wahlweise Löcher oder Bisspuren an den Bäumen. Ringelnattern, Eidechsen und zahlreiche Insekten sind dort ebenfalls zu Hause.

Tiere und Angler kommen sich nicht ins Gehege, jedenfalls nicht die Tiere, die zeitweise oder ganz an Land leben. Rund um die Teiche hat der Verein am Ufer kleine Zugänge mit Rasen geschaffen, wo Angelnde, Stühle und Zubehör Platz finden. „Rechts und links dieser Plätze stehen Schilfinseln oder andere Pflanzen, die ganzjährig unberührt bleiben“, sagt Machulla – sie dienen als Rückzugsorte für

die Tiere. Machulla erinnert sich an seine Neustädter Schulzeit. „Wir hatten einen Lehrer, der Angeln als Arbeitsgemeinschaft anbot und uns richtig gut herangeführt hat“, berichtet der Petrijünger über seine ersten Erfahrungen.

Weil es dieses schulische Angebot derzeit weder in der Wedemark noch in Neustadt gibt, organisiert es der Verein mit zahlreichen Ehrenamtlichen selbst. Bereits die Premiere im vergangenen Jahr war erfolgreich. Auch am Sonntag sorgen die kleinen Erfolge der Jungangler für Ansporn, wenn sie einen Fisch aus dem Wasser ziehen. Ein Erwachsener hilft, den Haken vorsichtig zu entfernen, dann wird der Fang in einem Kescher ins Wasser gesetzt.

An diesem Sonntag wollen nur kleine Fische anbeißen. Alles andere hätte die Kenner auch verwundert: „Die großen Karpfen sind erfahrener, die kriegt man nicht so leicht“, sagt Machulla. Gegen Mittag wird wieder zusammengepackt. Dem achtjährigen Pascal aus Mellendorf hat es so gut gefallen, dass er wiederkommen möchte. Auch Luke (7) aus Hannover ist begeistert. Er fing zehn Fische. Seine Mutter Diana Schaale findet das echte Naturerlebnis abseits von Spielkonsole oder Handy ebenfalls richtig gut, wie sie sagt. Sie würde das Hobby unterstützen.

Den Fang des Vormittags setzen zwei Angler später in ein Gewässer, in dem vor einiger Zeit viele Fische einem Sauerstoffmangel zum Opfer gefallen sind. Der neue Besatz wird die Artenvielfalt unter Wasser wieder steigern. Die Ferienpasskinder haben interessante Erfahrungen gesammelt. Zehn von ihnen hätten Interesse gezeigt, sich weiter mit Angeln zu beschäftigen, sagt Machulla am Montag. Sie können zunächst Ausrüstung vom Verein leihen, um das neue Hobby weiter zu erproben. Wer sich für das Angeln interessiert, findet Kontaktmöglichkeiten auf der Homepage des Vereins asv-neustadt-rbge.com. Erreichbar ist der Vorstand per E-Mail an info@asv-neustadt-rbge.de.

IMPRESSUM

EXTRA Verlagsgesellschaft mbH



Erscheinungsweise: wöchentlich sonntags

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Patrick Bludau

Redaktion: Redaktionsleitung: Lars Mietzner
 Redaktion Langenhagen, Wedemark und Schwarmstedt: Oliver Krebs (pk)

E-Mail: redaktion@langenhagener-echo.de
 redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung:

WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online

verteilte Auflage: 49.700 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss: jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift: 30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
 E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de
 Telefon: (0511) 973 66 35



Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter **BVDA**

Druck:

Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachgedruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufkleber mit dem Zusatzhinweis
 + bitte keine kostenlosen Zeitungen + an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

AUF EIN WORT

Lebenstipp Nummer 4

Gottes vierter, klarer Hinweis, was gut und was schlecht ist für ein gutes Leben. Und ich persönlich nehme die Hinweise sehr ernst, weil Gott sich als einziger zu 100% mit allem auskennt. Besonders spannend ist dieser wichtige Lebenstipp von Gott, da er einen sich lohnenden Zusatz hat, einen Bonus. Das Vierte Gebot lautet: „Ehre deinen Vater und deine Mutter, dann wirst du lange in dem Land leben, das ich, der HERR, dein Gott, dir gebe.“ Nachzulesen in der Bibel, im Zweiten Buch Mose, Kapitel 20, Vers 12. Ein langes Leben hängt ja von vielen, unterschiedlichen Umständen ab. Einen, den Wissenschaft und Menschen, die Gottes Gebote links liegen lassen nicht sehen ist: Vater und Mutter ehren. Neben Ernährung und Bewegung kommt also noch besonders - übrigens neben allen Zehn Geboten Gottes - dieses Vierte Gebot hinzu.

Was also ist zu tun, wenn ich mir dieses Vierte Gebot Gottes zu Herzen nehmen möchte? Es bedeutet nicht, zu allem, was Vater und Mutter sagen, immer



Marc Gommlich. Foto: privat

nur Ja und Amen zu sagen. Es bedeutet, dass selbst, wenn Eltern falsch liegen oder etwas falsch machen, sie trotzdem nicht respekt- und würdelos zu behandeln. Auch ein „Nein.“ oder ein „Das war nicht in Ordnung.“ kann mit Achtung und Würde gegenüber den Eltern ausgesprochen werden. Es bedeutet nicht, den Eltern blind zu gehorchen. Es bedeutet beiden Elternteilen Anerkennung zu geben, sie nicht anzulügen, sie nicht schlecht zu machen vor

anderen, ihnen eine zweite, dritte oder sogar hundertste Chance zu geben.

Ein konkretes Beispiel: Ich kenne einige Familien, die zerstritten sind. Teilweise so sehr, dass sie nicht mehr miteinander reden. Manchmal wissen die Eltern nicht genau, was falsch gelaufen ist. Vielleicht sind sie tatsächlich auch mit schuld an der Situation. Das Vierte Gebot Gottes ernstzunehmen bedeutet, dass ein Kind dann dran ist, den ersten Schritt zu tun, anzurufen, einen Brief zu schreiben, Frieden zu stiften. Selbst, wenn der Versuch im Sande verläuft, habe ich damit das Gebot Gottes beherzigt.

Vater und Mutter zu ehren ist Gott so wichtig, dass er diese Gebot in seine wichtigsten zehn mitaufnimmt. Und das sogar in deren erster Hälfte. Das soll uns motivieren, dieses Gebot und diesen Lebenstipp ernstzunehmen. Mit dem Bonus scheint uns Gott zusätzlich motivieren zu wollen. Was sagen Sie?

Marc Gommlich, Pastor der Elia-Kirchengemeinde Langenhagen

Jubiläum, Hochzeit, Geburt

► Alle sollen es wissen!

Durch eine Familienanzeige in dieser Zeitung!

